

IG Metall – ELSK Stuttgart
Theodor-Heuss-Str. 2
70174 Stuttgart

Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Frau Ursula Von der Leyen
Wilhelmstr. 49

8. April 2011

10117 Berlin

Erwerbslos aber nicht mutlos: Hartz IV und seine Folgen

Sehr geehrte Frau Von der Leyen,

wir vom Erwerbslosen-Solidaritätskreis der IG Metall Stuttgart, als Betroffene Ihrer politischen Entscheidungen, melden uns zum Thema „Hartz IV“ zu Wort. Wir finden die aktuellen Beschlüsse der Bundesregierung skandalös.

Wie ein Mensch von jetzt monatlich 364 € ein menschenwürdiges Leben führen kann, das müssen Sie uns erst einmal vormachen. Es ist blanker Hohn zu glauben mit fünf € mehr im Monat wären die finanziellen Probleme der Hartz IV-Empfänger gelöst.

Bei diesem Salaire ist der Mangel Dauergast: keine gesunde und ausreichende Ernährung, medizinische Unterversorgung, kein Geld für Weiterbildungsmaßnahmen und sehr erschwerte bis unmögliche Teilhabe am gesellschaftlichen Leben nebst Kultur, mit der damit einhergehenden Isolation. Geschweige denn, dass man noch Rücklagen bilden könnte für Anschaffungen. 364 € reichen vorn und hinten nicht.

Wir protestieren auf das Entschiedenste gegen einen solchen Umgang mit Menschen in einer ohnehin schwierigen Lebenssituation und fordern Sie auf, eine gerechte und menschenwürdige Politik zu machen, die auch den benachteiligten Menschen dieser Gesellschaft zugute kommt. Dazu gehört Arbeit, von der man leben kann und keine Dumping-Löhne. Im Fall der Erwerbslosigkeit ein Einkommen, das realistisch und kostendeckend ist und Menschen nicht ausschließt, sondern in die Gesellschaft mit einbezieht.

Wir hoffen auf Ihre Antwort und verbleiben bis dahin

mit freundlichen Grüßen

1. Sprecher
Resa Nosratlu

2. Sprecher
Enrique Hartmann